

# terrastone SFM Trass-Spezialfugenmörtel

Für gebundene Bauweise und ungebundene Verlegung im Splittbett



## Eigenschaften:

- selbstverdichtend
- wasserundurchlässig
- witterungs- und frostbeständig
- tausalzbeständig
- verhindert Unkrautbewuchs in den Fugen
- trasshaltig
- flexibilisiert
- leichte Reinigung
- hoch fließ- und schlämmfähig

## Anwendungsbereiche:

- innen und außen
- Boden
- Nutzungskategorie N1 - N3 nach ZTV-Wegebau (gebunden), N1 (ungebunden)
- Terrassen, Gartenwege, Pflastereinfassungen von Beeten und Wegen, Hauseingangsbereiche, Pkw-Garageneinfahrten, Parkanlagen, gewerbliche Flächen
- Poolumrandungen, Schwimmbeckenumrandungen, Wasserzuläufe von Gartenteichen

Technische Daten:		
Art.-Nr.	133171	133173
Inhalt	25 kg	
Fugenbreite	1 à 8 mm	
Fugentiefe	mind. 20 mm (N1, ungebundene Bauweise) mind. 15 mm (N1, gebundene Bauweise) mind. 30 mm bzw. volle Steinhöhe (N2 - N3, gebundene Bauweise)	
Anmachwasser	ca. 5,9 l	
Reifezeit	ca. 2 Minuten	
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten	
Begebar	nach ca. 4 Stunden	
voll belastbar	nach ca. 7 Tagen	

# terrastone SFM Trass-Spezialfugenmörtel

Für gebundene Bauweise und ungebundene Verlegung im Splittbett

Frismörteldichte	2000 g/l
Verarbeitungstemperatur	> 0 °C bis +30 °C
Druckfestigkeit	ca. 30 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	ca. 6 N/mm <sup>2</sup>

## Untergrund und Vorbereitung:

Die zu verfugende Fläche muss sauber, tragfähig und dauerhaft drainagefähig sein. Ein lastbedingtes Absacken der Pflasterung führt zu Abrissen an den Fugenflanken. Die Einhaltung einer Fugentiefe von mindestens 30 mm gewährleistet eine gute Haftung. Beim Einbringen von **terrastone SFM Trass-Spezialfugenmörtel** muss die zu bearbeitende Fläche sorgfältig vorgemischt sein, damit der Belagsstoff nicht saugfähig ist. Bei der Sanierung von Bestandsflächen muss die alte Fugenfüllung rückstandslos und in voller Belagshöhe entfernt werden. Bei ungebundenen Bestandsflächen muss das Bettungsmaterial aus Splitt sein. Bei ungebunden verlegten und ausschließlich begangenen Keramikflächen darf die Fugentiefe 20 mm nicht unterschreiten. Bei verformungsstabilem Mörtelbett und festem Verbund mit dem Stein oder der Platte sowie fußläufigem Verkehr kann die Fugentiefe auch geringer sein, 15 mm dürfen jedoch nicht unterschritten werden. Bei befahrbaren Flächen und entsprechend hoher Belastung wird das Pflaster in ein ausreichend tragfähiges und drainagefähiges Mörtelbett mit blizz-z terrastone haft Kontaktschlämme frisch in frisch verlegt. In diesen Fällen muss eine Verfugung mit **terrastone SFM Trass-Spezialfugenmörtel** in voller Steinhöhe erfolgen.

Bei extrem stark saugenden Belagsstoffen sollte die zu verfugende Fläche mit blizz-z Imprägnier-, Fleck und Steinschutz vorbehandelt werden.

## Verarbeitung:

**Einbau: terrastone SFM Trass-Spezialfugenmörtel** in einem sauberen Gefäß mit ca. 5,9 l sauberem Leitungswasser knollenfrei 3 Minuten lang anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten nochmals kräftig durchrühren. Die Masse auf die vorgemischte Fläche gießen und mit einem Gummischieber ohne Luft einschüsse in die Fugen einbringen. die Fläche während des Ansteifens mit Sprühnebel nass halten. Wenn das Material angesteift ist (Material in der Fuge lässt sich mit dem Finger nicht mehr eindrücken) wird die Fläche genässt, mit einem harten Besen vorgewaschen und intensiv nachgewaschen. Auf der Fuge stehendes Restwasser gegebenenfalls mit einem Schwammbrett aufnehmen. Diesen Vorgang wiederholen bis alle Materialreste abgewaschen sind. Um eine Fleckenbildung durch auf trocknendes Reinigungswasser zu vermeiden, muss auf der Oberfläche verbleibendes Wasser nach der Reinigung entfernt werden.

**Nachbehandlung:** Die frischen Fugen sind bis zur Erhärtung, nach ca. 24 Stunden, vor Frost und starkem Niederschlag zu schützen. Starker Niederschlag kann zum Ausspülen der noch nicht erhärteten Fuge führen. Sollte hierzu eine Folie eingesetzt werden, muss diese unterlüftet sein. Die Fläche ist nach ca. 4 Stunden begehbar und nach ca. 7 Tagen voll belastbar.

**Bewegungsfugen:** Alle angrenzenden Bauteile wie Mauern, Säulen, Gullys usw. sind durch dauerelastische Fugen von der Pflasterfläche zu trennen, damit die Fläche nicht eingespannt wird. Vorhandene Fugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen.

Bei keramischen Belägen oder z. B. kalibrierten Platten nach dem Ansteifen des Materials den Belag grob vorwaschen und anschließend mit einem Schwammbrett reinigen.

## Materialbasis

Auf Basis von SCO-Binder (Spezial-Bindemittel), ausgesuchten Füllstoffen und genormter Gesteinskörnung sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

## Verbrauch:

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit der Fugen, der Handhabung des Werkzeuges und der Art des verwendeten Materials:

	Abmessung	Fugenbreite	Fugentiefe	Verbrauch
<b>Großpflaster</b>	12 × 16 cm	2 mm	10 mm	ca. 0,6 kg/m <sup>2</sup>

# terrastone SFM Trass-Spezialfugenmörtel

Für gebundene Bauweise und ungebundene Verlegung im Splittbett

	Abmessung	Fugenbreite	Fugentiefe	Verbrauch
	14 × 18 cm	2 mm	10 mm	ca. 0,5 kg/m <sup>2</sup>
	16 × 18 cm	2 mm	10 mm	ca. 0,5 kg/m <sup>2</sup>
	12 × 16 cm	3 mm	10 mm	ca. 0,8 kg/m <sup>2</sup>
	14 × 18 cm	3 mm	10 mm	ca. 0,7 kg/m <sup>2</sup>
	16 × 18 cm	3 mm	10 mm	ca. 0,7 kg/m <sup>2</sup>
	12 × 16 cm	5 mm	10 mm	ca. 1,4 kg/m <sup>2</sup>
	14 × 18 cm	5 mm	10 mm	ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup>
	16 × 18 cm	5 mm	10 mm	ca. 1,1 kg/m <sup>2</sup>
<b>Kleinpflaster</b>	6 × 8 cm	2 mm	10 mm	ca. 1,1 kg/m <sup>2</sup>
	8 × 10 cm	2 mm	10 mm	ca. 0,9 kg/m <sup>2</sup>
	10 × 10 cm	2 mm	10 mm	ca. 0,8 kg/m <sup>2</sup>
	6 × 8 cm	3 mm	10 mm	ca. 1,6 kg/m <sup>2</sup>
	8 × 10 cm	3 mm	10 mm	ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup>
	10 × 10 cm	3 mm	10 mm	ca. 1,1 kg/m <sup>2</sup>
	6 × 8 cm	5 mm	10 mm	ca. 2,6 kg/m <sup>2</sup>
	8 × 10 cm	5 mm	10 mm	ca. 2,1 kg/m <sup>2</sup>
<b>Mosaikpflaster</b>	10 × 10 cm	5 mm	10 mm	ca. 1,9 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 4 cm	2 mm	10 mm	ca. 1,9 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 6 cm	2 mm	10 mm	ca. 1,6 kg/m <sup>2</sup>
	5 × 5 cm	2 mm	10 mm	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 4 cm	3 mm	10 mm	ca. 2,7 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 6 cm	3 mm	10 mm	ca. 2,3 kg/m <sup>2</sup>
	5 × 5 cm	3 mm	10 mm	ca. 2,2 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 4 cm	5 mm	10 mm	ca. 4,2 kg/m <sup>2</sup>
<b>Plattenbeläge</b>	4 × 6 cm	5 mm	10 mm	ca. 3,6 kg/m <sup>2</sup>
	5 × 5 cm	5 mm	10 mm	ca. 3,5 kg/m <sup>2</sup>
	20 × 20 cm	2 mm	10 mm	ca. 0,4 kg/m <sup>2</sup>
	30 × 30 cm	2 mm	10 mm	ca. 0,3 kg/m <sup>2</sup>
	40 × 40 cm	2 mm	10 mm	ca. 0,2 kg/m <sup>2</sup>
	20 × 20 cm	3 mm	10 mm	ca. 0,6 kg/m <sup>2</sup>
	30 × 30 cm	3 mm	10 mm	ca. 0,4 kg/m <sup>2</sup>
	40 × 40 cm	3 mm	10 mm	ca. 0,3 kg/m <sup>2</sup>
	20 × 20 cm	5 mm	10 mm	ca. 1 kg/m <sup>2</sup>
	30 × 30 cm	5 mm	10 mm	ca. 0,7 kg/m <sup>2</sup>
	40 × 40 cm	5 mm	10 mm	ca. 0,5 kg/m <sup>2</sup>

# terrastone SFM Trass-Spezialfugenmörtel

Für gebundene Bauweise und ungebundene Verlegung im Splittbett

## Lagerung:

- Auf Holzrosten witterungsgeschützt, kühl, trocken und frostgeschützt lagern.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Bei sachgerechter Lagerung 12 Monate haltbar ab Herstellerdatum.

## Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Den abbindenden Fugenmörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Temperaturen (> +30 °C) oder zu niedrigen Temperaturen (< ±0 °C) schützen.
- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegestoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Hersteller zu beachten.
- Für ein gleichmäßiges Fugenbild sollte die Fugenbreite mindestens 5 mm betragen.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Pflasterfugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden.
- Je nach Steinbeschaffenheit kann nach dem Verfugen ein Schleier zurückbleiben. Dieser kann mit blizz-z Zementschleierentferner Konzentrat beseitigt werden. Die jeweiligen technischen Merkblätter sind dabei zu berücksichtigen.
- Bei Eindringen in die Bettung kann der tatsächliche Materialbedarf abweichen.
- Sollten die verlegten Steine/ Platten eine Fase haben, so darf diese nicht verfugt werden.
- Immer Probeflächen anlegen.
- Die hier angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich nach oben oder unten verändern, wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.
- In den ersten 14 Tagen nach der Verfugung keinesfalls eine nasse Reinigung unter Zusatz von Spülmittel oder chemischen Reinigungsmitteln vornehmen, nur sauberes Wasser verwenden.

## Gefahren und Sicherheitshinweise:

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P261 Einatmen von Staub/Nebel vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

# terrastone SFM Trass-Spezialfugenmörtel

---

Für gebundene Bauweise und ungebundene Verlegung im Splittbett

- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebindeetikett oder Sicherheitsdatenblatt!

## Entsorgung:

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

---

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 31.10.2025